

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. März 2012

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl

**Egger Walter, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Pittl Josef, Steinlechner Franz,
Junker Andreas, Martina Steinlechner, Barbara Hecher-Haag, Steinlechner Siegfried**

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Beginn: 19.°° Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Voranschlag für das Jahr 2012 – Beschlussfassung;
- 4) Jahresrechnung für das Jahr 2011 - Beschlussfassung;
- 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 19. °° Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, den Vertreter der Presse, sowie die anwesenden Zuhörer.
2. Verlesung der Tagesordnung;
Die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
3. Voranschlag für das Jahr 2012 – Beschlussfassung;
In der Sitzung vom 20.12.2011 wurde der von Bürgermeister Geißler vorgelegte Voranschlag von der Mehrheit nicht beschlossen. Am 19.3.2012 fand diesbezüglich eine Budgetbesprechung statt.
Die von der Bürgerliste beantragten Änderungen, gemäß beiliegender Liste, wurden im Voranschlag aufgenommen und somit erhöht sich der Gesamthaushalt von 1.432.700 Euro auf 1.502.700 Euro bei den Einnahmen und Ausgaben.

Der Mittelfristige Finanzplan wird in den Jahren 2013, 2014 und 2015 jeweils um 100.000,-- Euro erhöht.

Der Herr Vizebürgermeister übergibt dem Herrn Bürgermeister ein Schreiben und dieses wird wie folgt zur Gänze in das Protokoll aufgenommen:

Ergänzung zum Beschluss des Voranschlages für 2012 der Gemeinde Wattenberg.

Die im Voranschlag vorgesehenen Ausgaben von 160.000,-- Euro für den Wegebau Bircherweg werden laut Bürgermeister Geißler nicht in diesem Ausmaß zum Tragen kommen. Um das Projekt abwickeln zu können, müssen die Ausgaben vorerst aber budgetiert bleiben.

Der Bürgermeister wird Verhandlungen mit der Bezirkshauptmannschaft und dem Land Tirol führen, um für das Projekt Bedarfszuweisungen zu erhalten. Somit wird zugesagt, dass für dieses Wegeprojekt nicht der Großteil der Rücklagen verwendet wird. Weiters wurde vereinbart, dass der technische Ausschuss in alle Baumaßnahmen und kostenerzeugenden Maßnahmen für dieses und alle weiteren Projekte eingebunden wird.

Aufgrund dieser Vereinbarung werden die Bürgerliste und die Freiheitlichen dem Voranschlag für 2012 in der Sitzung vom 22.03.2012 zum Auflegen zustimmen.

Wenn dieser Text vollinhaltlich in die Niederschrift aufgenommen wird und wir die Niederschrift rechtzeitig vor dem endgültigen Beschluss erhalten, werden wir dem Voranschlag in der Sitzung Anfang April zustimmen.

Nachdem zum geänderten Haushaltsplan für das Jahr 2012 keine Fragen mehr offen sind, wird die Zustimmung zur Auflage erteilt.

4. Jahresrechnung für das Jahr 2011 – Beschlussfassung;

Ein Entwurf der Jahresrechnung wurde den Fraktionen bereits übergeben und dieser wurde vom Prüfungsausschuss überprüft.

Jahresergebnis:

Einnahmen:	1.493.065,15 €
Ausgaben:	1.377.656,80 €
Überschuss:	115.408,35 €

Einige wichtige Einnahmen wie auch Ausgaben werden vorgetragen:

Mehrausgaben:

Regiotax, Hydrant, Todesanzeige, Schuleinrichtung-Feuchtigkeitsbekämpfung, Kindergarten, Wattenberger Gemeindeblatt, Altersheim, Schneeräumung und Sandstreuung, Friedhof Wattens – letzte Rate der Urnengräber.

Mehreinnahmen:

Internetverkabelung, Kanal, Kehre Keilfeld, Katastrophenschäden (wurde noch nicht verbaut, steht aber im Jahre 2012 zur Verfügung für den Wetscherweg) höhere Abgabenertragsanteile und Holzverkauf.

Einmalige Ausgabe bzw. Investition, die nicht im Haushaltsplan vorgesehen ist: Ausbau der Gemeindestraße vom Gh. Mühle bis zum „Kratzer“.

Kosten: 320.000,-- Euro, die im Wesentlichen vom Bundesheer bezahlt wurden. Im Gemeindebudget wird es nicht als Wertzuwachs aufscheinen.

Verschuldungsgrad 2011: 27,52 %
Rücklagen: 76.542,72 €

Wasser und Kanal können nicht kostendeckend geführt werden. Dies wäre nur durch eine Erhöhung der Gebühren möglich.

Laufzeit der Darlehen: Wasser bis 2021
Kanal bis 2028

Die Gewinnentnahme beim Müll, der Schuldenstand der ausgelagerten Betriebe, der Vermögensstand, sowie das Anlagevermögen wurden dem Gemeinderat vorgetragen.

Zur Jahresrechnung gibt es keine weiteren Anfragen mehr. Infolgedessen übergibt der Herr Bürgermeister den Vorsitz an den Vizebürgermeister und verlässt das Sitzungszimmer.

In Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters übernimmt Vizebürgermeister Franz Schmadl den Vorsitz zur Beschlussfassung der Jahresrechnung.

Gegen die Jahresrechnung gibt es im Wesentlichen keine Einwendungen. Einige Details, die dem Vizebürgermeister bei Durchsicht der Jahresrechnung aufgefallen sind:

Höhere Ausgaben bei der Behindertenbeihilfe an das Land Tirol.
Überschreitungen im Straßenbau (Sager-Zuweg asphaltiert und Sager-Brücke saniert)

Weiters waren einige Unterschreitungen, und zwar:
Leistungen vom Maschinenring (für Aushilfskräfte); Gleichzeitig bedankt sich der Herr Vizebürgermeister beim Gemeindearbeiter für seine fleißige Tätigkeit.
Landw. - Schadensfälle – Entsorgungskosten
100 %ige Unterschreitung beim Bildungsentgelt der Gemeinderäte.

Angesprochen wird, dass die Einrichtung des REGIOTAX für die Gemeinde sehr wertvoll ist.

Die Gemeinde hat im abgelaufenen Jahr viel geleistet.

Beim Jahresergebnis konnte der Soll-Überschuss gegenüber dem letzten Jahr gesteigert werden.

Der Herr Vizebürgermeister ersucht um Abstimmung über den Rechnungsabschluss.

Abstimmung:

Einstimmiger Beschluss!

Somit wird dem Herrn Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Herr GV Walter Egger möchte noch festhalten, dass die Gemeinde sparsam geführt wird und dies auch so bleiben soll. Nach dem Motto: „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“.

Herr Bürgermeister Geißler wird wieder ins Sitzungszimmer gebeten.
Der Herr Vizebürgermeister übergibt den Vorsitz an Herrn Bgm. Geißler und teilt

mit, dass das Ergebnis einstimmig ist. Damit wird dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bgm. Geißler bedankt sich für die Entlastung und gibt den Dank an den Gemeinderat und seine Mitarbeiter weiter.

Weiters ergeht der Dank an die Unternehmer, die für die Schneeräumung zuständig sind. Wir hatten einen strengen Winter, gut befahrbare Straßen und vor allem einen unfallfreien Winter.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Das Schreiben von Frau Gabi Geißler hinsichtlich einer Wohnungssuche wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bgm. Geißler teilt mit, dass er bereits bei einigen Vermietern vorgesprochen hat.

GR Hugo Heumader hat bereits mit Frau Gabi Geißler gesprochen und es wird in der kommenden Sozialausschusssitzung über den Fall beraten.

Bürgermeister Geißler bittet alle um Mithilfe, damit für Gabi etwas Passendes gefunden wird.

b) GR Josef Steinlechner spricht an, ob man nicht im Zuge des Raumordnungskonzeptes eine Lösung für den Wohnungsbedarf anstreben kann. Gibt es im Gemeindegebiet einen Platz, der mit einem gemeinnützigen Wohnbauträger mit 3 – 4 Eigentumswohnungen bebaut werden kann? Bei einem gut ausgearbeiteten Projekt müsste es möglich sein, für die Gemeinde eine billige Wohnung zu bekommen.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler